

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Christian Müller  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Simone Burger  
Cumali Naz

Stadtratsmitglieder

München, 22.04.2016

### **Freizeit- und Kulturangebote für Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen**

#### **Antrag**

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Seniorinnen und Senioren, die ein zu geringes Einkommen haben, die Teilnahme an entsprechenden Freizeit- und Kulturangeboten regelmäßig gewährleistet wird.

#### **Begründung:**

Immer mehr Seniorinnen und Senioren haben ein zu geringes Einkommen, als dass sie sich Freizeit- und Kulturangebote noch wirklich leisten können. Daher sollen Wege aufgezeigt werden, wie die Stadt München entsprechende Angebote für diesen Personenkreis weiter ermöglichen kann.

gez.

Christian Müller  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Simone Burger  
Cumali Naz

Stadtratsmitglieder

#### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Christian Müller  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Stadtratsmitglieder

München, 22.04.2016

### Darstellung der Angebote der LH München für Seniorinnen und Senioren

#### Antrag

Das Sozialreferat wird gebeten, alle Angebote und Leistungen der LH München für Seniorinnen und Senioren mit ihrer Finanzierung dem Stadtrat darzustellen. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, für welche Personengruppen der über 60-Jährigen diese Angebote und Leistungen bestehen.

#### Begründung:

Die Landeshauptstadt München finanziert aus ihrem eigenen Etat eine beachtliche Zahl von unterschiedlichen Angeboten für Seniorinnen und Senioren. Um die weitere Entwicklung entsprechend begleiten zu können, sollen diese dem Stadtrat insgesamt vorgelegt werden.

gez.

Christian Müller  
Anne Hübner  
Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Stadtratsmitglieder

#### MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de

# ANTRAG

## SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Anne Hübner  
Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Verena Dietl  
Simone Burger  
Cumali Naz

*Stadtratsmitglieder*

München, 02.12.2016

### **Ein warmes Mittagessen in allen Alten- und Service-Zentren anbieten!**

#### **Antrag**

Das Sozialreferat wird gebeten darzustellen, inwieweit das Angebot eines warmen Mittagstischs in den Alten- und Service-Zentren (ASZ) in München derzeit gewährleistet ist.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die offene Altenhilfe soll das warme Mittagessen künftig zum Regelangebot jedes ASZplus gehören.

#### **Begründung**

Immer mehr Seniorinnen und Senioren kommen in die 32 Alten- und Service-Zentren, um dort Mittag zu essen. Ausgelöst durch die zunehmende finanzielle Bedürftigkeit vieler älterer Menschen, aber auch dadurch, dass durch die präventiven Hausbesuche neue Kundinnen und Kunden erreicht werden, wird das Angebot des warmen Mittagstisches, das nicht flächendeckend in allen ASZ vorhanden ist, immer stärker nachgefragt.

Das Angebot des Mittagstisches ist der niederschwelligste Weg, vor allem bedürftige und alleinstehende Seniorinnen und Senioren aus der Vereinsamung zu holen, und soll deshalb zum Regelangebot aller jetzigen und künftigen ASZplus gehören.

gez.

Anne Hübner  
Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

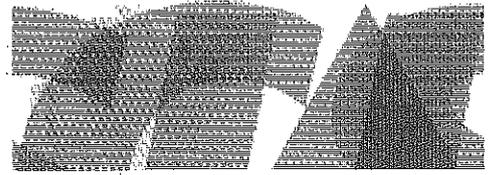
*Verena Dietl  
Simone Burger  
Cumali Naz*

*Stadtratsmitglieder*

#### **MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN **SPD**



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann

## **ANTRAG**

01.08.2017

### **„Dein Nachbar e.V.“ - Unterstützung für Münchner Seniorinnen und Senioren**

Die Landeshauptstadt München fördert den Verein „Dein Nachbar e.V.“, der hilfebedürftige Münchner Seniorinnen und Senioren unterstützt und betreut, finanziell und ideell.

#### **Begründung:**

„Dein Nachbar e.V.“ bringt im Stadtteil Laim Ehrenamtliche und hilfebedürftige Senioren zusammen. Unterstützt durch eine effiziente und digitale Infrastruktur vermittelt und schult der Verein Helfer aus der Nachbarschaft. Seniorinnen und Senioren werden dadurch betreut und bei den notwendigen täglichen Verrichtungen und Arztbesuchen unterstützt. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige entlastet, gesellschaftliches Engagement katalysiert und der Vereinsamung im Alter vorgebeugt.

Bislang wurde das spannende Projekt privat finanziert. Da der Pilotversuch sehr erfolgreich läuft und der Bedarf in allen Stadtteilen gegeben ist, möchten die Gründer ihre Idee in die Fläche bringen. Dazu ist jedoch eine gesicherte Finanzierung und stadtweite Unterstützung notwendig.

„Dein Nachbar e.V.“ stellt einen neuen und wichtigen Baustein im vielfältigen Gesamtsystem der Unterstützung für ältere Menschen dar und soll deshalb von der Stadt finanziell gefördert und unterstützt werden.

Alexandra Gaßmann, Stadträtin

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Christian Müller  
Anne Hübner  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Simone Burger  
Cumali Naz  
Verena Dietl  
*Stadtratsmitglieder*

München, 27.10.2017

## **Ältere Menschen im eigenen Zuhause durch hauswirtschaftliche Hilfen unterstützen**

### **Antrag:**

Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat darzustellen, welche hauswirtschaftlichen Unterstützungsangebote (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Begleitung nach Krankenhausaufenthalten und zu Arztbesuchen etc.) für ältere Menschen aktuell in München vorhanden sind.

Dabei sind städtische, städtisch geförderte und sonstige Angebote aufzuführen. Die gesetzlich vorgegebenen Hilfen sind umfassend darzustellen. Zudem ist auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz von ehrenamtlich Tätigen Hilfen im Haushalt einzugehen, die derzeit bei einer Reihe von Trägern (u.a. in den Alten- und Service-Zentren) ein verbreitetes Modell darstellen, um der großen Nachfrage nach bezahlbarer Unterstützung im Haushalt nachkommen zu können.

Das Sozialreferat wird zudem gebeten, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrt Vorschläge zu entwickeln, wie das Versorgungsangebot der hauswirtschaftlichen Hilfen so aufgestellt werden kann, dass Seniorinnen und Senioren umfassenden Zugriff auf bezahlbare Unterstützungsangebote zum Verbleib in der eigenen Wohnung erhalten können.

### **Begründung:**

65.000 Münchnerinnen und Münchner sind über 80 Jahre alt, ein Großteil lebt allein. Diese Menschen sind häufig auf Unterstützung im Haushalt angewiesen, um auch im hohen Alter ein gutes Leben im eigenen Zuhause führen zu können.

Um einen Überblick über bestehende Angebote zu erhalten und den Bedarf an weitergehenden oder neuen Angeboten einschätzen zu können, soll das Sozialreferat die aktuelle Situation der hauswirtschaftlichen Versorgung der Seniorinnen und Senioren zusammenfassend erörtern sowie dem Stadtrat entsprechende Vorschläge unterbreiten.

gez.

Christian Müller

Anne Hübner

Dr. Constanze Söllner-Schaar

Simone Burger

Cumali Naz

Verena Dietl

*Stadtratsmitglieder*

**MünchenSPD Stadtratsfraktion**

Postanschrift: Rathaus, 80313 München

Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München

Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99

E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)

[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

**MÜNCHEN** 



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 14.11.2017

## **ANTRAG**

### **Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige**

Dem Stadtrat wird über Organisation, Voraussetzungen und die Inanspruchnahme der seit Januar 2017 möglichen finanziellen Unterstützung für Münchnerinnen und Münchner, die zu Hause gepflegt werden, berichtet. Es werden Möglichkeiten dargestellt, wie auch nicht-qualifizierte Betreuungspersonen, die sich um Pflegebedürftige kümmern, in den Genuss dieser Aufwandsentschädigung kommen können.

#### **Begründung:**

Seit Januar 2017 haben Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden, einen monatlichen finanziellen Anspruch auf Betreuung im Alltag, bei der hauswirtschaftlichen Versorgung und bei der Organisation des Alltags. Es können 125 Euro monatlich zu den sonstigen Pflegeleistungen eingesetzt werden. Kostenträger sind die Pflegekassen.

Die Gewährung der Leistung wird nicht pauschal, sondern zweckgebunden ausgereicht. Das ist ein Erschwernis für hochbetagte Menschen bzw. oft auch für Ältere, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen. Es müssen Rechnungen und Überweisungsbelege gesammelt werden, die Beträge sind vorab zu verauslagern und werden dann erstattet. Die Helferinnen und Helfer müssen wiederum bestimmte Qualitätsvoraussetzungen erfüllen, um monatlich 125 Euro für diese so hilfreiche Unterstützung erhalten zu können. Hochbetagte Menschen sind häufig nicht nur auf reine Pflegeleistungen angewiesen, auch Unterstützung in Form von sog. haushaltsnahen Dienstleistungen, Begleitung zu Arztbesuchen oder auch schlicht soziale Gesellschaft für ein paar Stunden sind wichtig und sollten für mit einem kleinen finanziellen „Dankeschön“ Anerkennung finden. Im besten Falle trägt dies dazu bei, mehr Menschen zu solcher Hilfsbereitschaft zu motivieren.

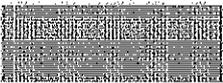
*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, den 08.02.2018

## **ANTRAG**

### **Mittagstisch im ASZplus sichern!**

#### **Antrag**

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat Vorschläge zu unterbreiten, wie die Alten- und Service-Zentren (ASZ), die regelmäßig einen warmen Mittagstisch anbieten oder aus konzeptionellen Gründen anbieten sollten, durch eine hauswirtschaftliche Unterstützung unterstützt werden können.

Dabei soll ein Schwerpunkt auf den ASZ liegen, in deren Umkreis viele Menschen mit geringen Einkommen leben und keine ausreichenden anderen Möglichkeiten vorhanden sind, mittags preiswert ein warmes Mittagessen zu erhalten.

#### **Begründung**

Über 15.000 Münchnerinnen und Münchner über 65 Jahren beziehen Grundsicherung. Fast 60.000 weitere gelten aufgrund ihrer niedrigen Renten als armutsgefährdet. Für viele von ihnen ist das warme Mittagessen in Münchens 32 Alten- und Service-Zentren ein wichtiger Baustein, um möglichst lange und mit guter Lebensqualität in ihrem vertrauten Wohnumfeld bleiben zu können. Viele ASZ bieten an allen oder einigen Tagen der Woche einen warmen Mittagstisch an. Dieses für den Zugang zu den Problemlagen älterer Menschen äußerst wichtige Angebot wird in der Regel allein durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie ergänzend durch die sozialpädagogischen Fachkräfte erbracht.

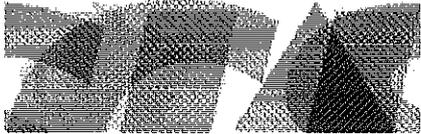
Es ist inzwischen deutlich geworden, dass die ehrenamtlichen Strukturen dauerhaft nur erhalten werden können, wenn sie durch eine hauptamtliche hauswirtschaftliche Kapazität ergänzt werden. Das Sozialreferat soll dem Stadtrat deshalb zeitnah eine Liste der auf diese Weise zu bezuschussenden ASZ vorlegen.

Christian Müller  
Anne Hübner  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl

*SPD-Stadtratsfraktion*

Marian Offman  
Dr. Reinhold Babor  
Alexandra Gaßmann  
Heike Kainz

*CSU-Stadtratsfraktion*



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, den 08.02.2018

## **ANTRAG**

### **Hauswirtschaftliche Unterstützung insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen verbessern**

#### **Antrag**

Das Sozialreferat legt – über die bisher bestehenden Unterstützungsleistungen hinaus – eine Konzeption vor, wie münchenweit insbesondere Menschen mit geringem Einkommen, die keinen Anspruch auf Transferleistungen haben, hauswirtschaftliche Dienstleistungen zur Sicherheit ihrer Selbstständigkeit erhalten können.

Dabei sollen auch die schon bestehenden Angebote und Leistungen für Grundsicherungsberechtigte und Pflegebedürftige aufgezeigt werden.

Insbesondere ist auch auf die Situation zu Hause lebender Seniorinnen und Senioren mit Pflegegrad 1 einzugehen, die aktuell zwar über ein Leistungsbudget der Pflegeversicherung verfügen, dies aber häufig aufgrund fehlender Angebote nicht wahrnehmen können.

#### **Begründung**

Zunehmend können sich Menschen mit geringem Einkommen, die auf Hilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Einkaufen, Putzen) angewiesen sind, diese nicht mehr leisten. Das führt dazu, dass sie sich entweder schneller in entsprechende stationäre Einrichtungen begeben müssen, oder in ihrer Wohnung – so nicht Verwandte oder Nachbarn helfen können – von Verwahrlosung bedroht sind.

Eine bessere hauswirtschaftliche Versorgung trägt dazu bei, Selbständigkeit und Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren in München noch länger und besser zu ermöglichen.

Der Antrag erfolgt auch vor dem Hintergrund, dass die Ausführungsbestimmungen des Freistaats Bayern zum SGB XI derzeit verhindern, dass Menschen mit Pflegegrad 1 ihr Budget aus der Pflegeversicherung in Höhe von 125 Euro im Monat für hauswirtschaftliche Hilfen auch tatsächlich verwenden können. Da ausschließlich ambulante Pflegedienste und eine kleine Gruppe sozialer Träger für die hauswirtschaftliche Versorgung zugelassen sind, diese Leistungen aber, so lange keine echte Pflegebedürftigkeit vorliegt (und damit ein höherer Versorgungsumfang entsteht als nur die hauswirtschaftliche Hilfe), häufig nicht kostendeckend erbringen können und deshalb auch nicht oder nur zu sehr hohen Preisen anbieten, besteht ein erhebliches Versorgungsdefizit. Im

Rahmen der Antragsbearbeitung soll deshalb auch aufgezeigt werden, welche Regelungen geändert werden müssen, damit die Betroffenen die ihnen zustehenden Leistungsansprüche auch tatsächlich in Anspruch nehmen können.

Christian Müller  
Anne Hübner  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl

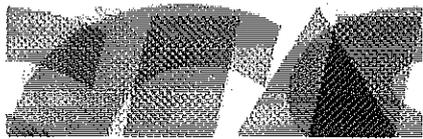
*SPD-Stadtratsfraktion*

Marian Offman  
Dr. Reinhold Babor  
Alexandra Gaßmann  
Heike Kainz

*CSU-Stadtratsfraktion*



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München



München, den 08.02.2018

## **ANTRAG**

### **Im Alter zu Hause gut versorgt: Auch in Notsituationen am Abend oder am Wochenende!**

#### **Antrag**

Das Sozialreferat wird gebeten, dem Stadtrat zeitnah darzulegen, wie die Hilfe (Beratung und Versorgung) für ältere Münchnerinnen und Münchner ohne helfende Angehörige in akuten Notsituationen, vor allem an Abenden und Wochenenden, verbessert werden kann. Dabei ist konzeptionell ein Vorschlag zu erarbeiten, der die bestehenden Strukturen der Münchner Altenhilfe (ASZ, Beratungsstellen, öffentliche und gemeinnützige ambulante Pflegedienste) aufgreift und stärkt. Denkbar ist eine Notrufnummer, die bei einem großen Träger angebunden ist, und die dann auch zu Randzeiten und am Wochenende gewährleistet, dass hilflose ältere Menschen schnell die Unterstützung erhalten, die sie beispielsweise nach einer nicht gut vorbereiteten Entlassung aus dem Krankenhaus oder bei Ausfall der Person, die sich im Regelfall um sie kümmert, dringend benötigen.

#### **Begründung**

Ein Drittel der über 65-Jährigen in München lebt allein, viele haben keine Angehörigen, die sich kümmern können. Auch bei Ehepaaren kann schnell eine Krise entstehen, wenn der pflegende Partner krank wird und der zu Pflegenden unversorgt bleibt. Treten diese Krisen innerhalb der normalen Geschäftszeiten während der Arbeitswoche auf, kann das gut funktionierende Netz der Münchner Altenhilfe schnell ein Beratungs- und Unterstützungsangebot organisieren bzw. etablieren. Weniger gut funktioniert das später am Abend oder am Wochenende. Dass ältere Menschen nach Krankenhausaufenthalten häufig zu früh und ohne ausreichend geklärte Versorgungssituation entlassen werden, verstärkt das Problem. Deshalb soll ein großer öffentlicher oder gemeinnütziger Träger der Altenhilfe und Pflege damit beauftragt werden, auch abends und am Wochenende über eine Notrufnummer durchgehend erreichbar zu sein und schnell Hilfe zu organisieren, wenn ältere Menschen diese dringend benötigen.

Christian Müller  
Anne Hübner  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl

*SPD-Stadtratsfraktion*

Marian Offman  
Dr. Reinhold Babor  
Alexandra Gaßmann  
Heike Kainz

*CSU-Stadtratsfraktion*

## SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 08.06.2018

### „Verbraucher stärken im Quartier“ als Modellprojekt in den ASZplus!

#### Antrag

Das Sozialreferat wird beauftragt, zu prüfen, wie das Bundesprojekt „Verbraucher stärken im Quartier“ als Modellprojekt für Seniorinnen und Senioren in den Alten- und Servicezentren plus (ASZplus) umgesetzt werden kann. Dem Stadtrat wird ein Konzept vorgelegt, welches besonders von Altersarmut betroffene Stadtbezirke berücksichtigt.

#### Begründung

Verbraucherinnen und Verbraucher, die aufgrund ihrer Lebensumstände und ihres geringen Einkommens auf Hilfestellung im Alltag angewiesen sind, bekommen künftig gezieltere Unterstützung. Am 1. September 2017 ist das gemeinsame Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ von Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und Verbraucherzentralen gestartet. Die Mittel für das Projekt stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung. Bis 2020 sollen bundesweit insgesamt 16 Modellprojekte gefördert werden.

Das Projekt beinhaltet beispielsweise ein Angebot für regelmäßige Sprechstunden zu Verbraucherfragen, gezielte Präventivinformationen zu Abzock-Maschen und Unterstützung bei Sprachbarrieren sowie Einholung von Informationen aufgrund fehlendem Internetzugang.

Dieses durch Bundesmittel finanzierte Projekt lässt sich in die aufsuchende Struktur unserer ASZplus ideal einbinden. Dabei denken wir besonders an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mit geringem Einkommen, die von der Verbraucharbeit vor Ort Unterstützung erfahren.

gez.

Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl

Anne Hübner  
Simone Burger  
Cumali Naz

Stadtratsmitglieder

#### MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de  
www.spd-rathaus-muenchen.de

Heor  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss der Vollversammlung vom 23.11.2017: Öffentlich TOP 40 (Teil B)**

**Gesamtkonzept Münchner Altenhilfe IV  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09388**

**Ergänzungsantrag**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt:

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Ziffern 1 - 10           | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>Ziffer 11 ergänzt</b> | <b>Für die Schaffung von Freizeitangeboten für Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen wird spätestens im 2. Quartal 2018 ein Konzept vorgelegt.</b><br><br><b>Ferner wird für Projekte der Nachbarschaftshilfe (z. B. Hauswirtschaftshilfen o.ä.) ein Budget von zusätzlich 250.000 € zur Verfügung gestellt. Zur fachlichen Ausgestaltung wird ebenfalls spätestens im 2. Quartal 2018 dem Stadtrat ein Vorschlag unterbreitet.</b> |
| Ziffern 12 - 26          | Wie im Antrag der Referentin.   |

gez.  
Christian Müller  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
Verena Dietl  
Anne Hübner  
Simone Burger  
Cumali Naz

*Stadtratsmitglieder*

gez.  
Marian Offman  
Dr. Reinhold Babor  
Alexandra Gaßmann  
Heike Kainz  
Johann Stadler  
Dorothea Wiepcke

*Stadtratsmitglieder*

